

Unsterblich

Fluch oder Segen?

Von Badass

Fluch oder Segen?

Prolog: Fluch oder Segen?

Schnell preschte die junge Hyuuga von Baum zu Baum. Sie war auf dem Rückweg ihrer Mission, die daraus bestand im Nara Wald gewisse Kräuter zu sammeln. Sie erhöhte ihr Tempo, mit dem Wunsch so schnell wie möglich aus diesem verlassenem Wald herauszukommen, denn sie hatte genug von den Legenden gehört, die besagten, dass nur wenige hier lebend herauskamen. Sie wendete abermals ihr Byakugan an um zu schauen, wie weit sie vom Waldrand entfernt war. Ihr Byakugan, worauf sie sehr stolz war, war der Grund, weshalb sie diese Mission zugeteilt bekam. Natürlich zählten auch ihre Fähigkeiten als Iryonin dazu, doch das Byakugan war einer der Hauptgründe. Schließlich konnte sie so ohne Sorge vom Weg abzukommen in diesen Wald.

Eine Halbe Stunde später hatte sie fast das Ende des Waldes erreicht als sie Chakra wahrnahm, das sie nicht kannte. Es war sehr schwach, hatte es jedoch eine starke Aura, die sie immer mehr zu spüren begann.

Neugierig und ängstlich zugleich steuerte sie ihre Richtung entgegen dem fremden Chakra.

Schon seit geraumer Zeit lag er hier in Dunkelheit. Im Dreck, der seinen ganzen Körper umhüllte, wenn man die Fetzen, die davon noch übrig geblieben waren, denn Körper nennen wollte. Schon seit dem Tag an dem sein Körper so zerfetzt worden war, wollte er am liebsten sterben. Worte die ihm zuvor noch nie in den Sinn gekommen waren, waren diese absurd. Schließlich ist er unterblich!

Jetzt begriff er was sein Gott damit gemeint hatte, als er sagte: Unsterblichkeit, ein Fluch oder Segen?

'Man dieser verdammte Gott hätte sich auch genauer ausdrücken können!', dachte der Jashinist.

Sonst würde er jetzt nicht hier liegen. Im Dreck, durchtränkt von seinem stinkendem Blut. Zwischen Würmern und Maden, die an seinem Fleisch, besser gesagt, dessen Überreste nagten. Alleine mit dem Gefühl von Schmerz, das schon seit ewigkeiten seine Überreste durchzog.

Ihn leiden ließ.

Ihn denken ließ, dass er lieber tot wäre.

Ja er wäre lieber tot!

Er schrie.

Aus Wut, Selbsthass, Verzweiflung, Angst...

Hoffnung?

"Ja mann! Unterblichkeit war ein verdammter Fluch!"

Seine Schrie durchzogen den Wald, ließen die Vögel aufschrecken.

Er wurde Müde, war erschöpft von den paar Worten, die noch im Wald hallten.

Langsam tauchte er in eine kalte Schwärze ab.

Wie immer mit dem Wunsch nicht mehr aufwachen zu müssen

._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*._*

Joaa das war der Prolog ^^

Hoffe es hat euch gefallen.

LG -Hinata-